

Gödel, die alle Menschen gern hatten, deren Vater der reichste und angesehenste Mann in der ganzen Stadt war; sobald die Schule hinter ihr lag, öffneten sich ihr die Pforten des wirklichen Lebens. Wie hübsch war es auf der Reise gewesen. Da hatte auch kein Mensch an die Selektanerin gedacht. Die jungen Herren waren auf ihren Bink geflogen; nun hatte das wieder aufgehört, weil Paula alle Morgen mit den Schulbüchern den langweiligen Stunden zuwanderte; aber jetzt kam es anders. Freilich oft waren die Lektionen sehr hübsch, und im Grunde wußte Paula nicht viel, wie sie sich ehrlich gestand; aber das ließ sich alles aus Büchern und Vorträgen in viel angenehmerer Weise erlernen. Dann konnte sie diesen Winter schon auf Bälle und in Gesellschaften gehen, sie war ja alt genug dazu, sie wurde ja bereits sechzehn Jahre! Wahrhaftig, es fehlten nur noch sieben Monate bis dahin! Und trotzdem wollte sie Dr. Stürmer noch so schulkneistern, sie einer so demüthigenden Strafe unterwerfen. Aber er sollte sich gewaltig verrechnet haben, es gab eine Grenze für seine Macht.

Warum nur konnte Paula nicht schlafen? Sie hatte Mitternacht, ein, zwei Uhr schlagen hören; jetzt verkündete die Uhr die dritte Morgenstunde. Wie entsetzlich war solche schlaflose Nacht, sie nahm auch gar kein Ende! Und diese schrecklich quälenden Gedanken dabeil! Ach, wenn sie doch nicht den schlimmen Streich begangen hätte, wie glücklich würde sie sein. Hätte sie wenigstens ruhig die Abschrift angefertigt! Wer Marie hatte sie zum Trost gereizt. Nein, so war es nicht in Wahrheit! Es hatte nicht erst Mariens Sticheleien bedurft, sie hatte alles allein und für sich selbst erdacht und ausgeführt.

Das war das Traurige. Mein! Sie war immer allein! Sie hatte keine Schwester, keine Mutter, die ihr raten konnte, und der Papa war zu gut, der billigte alles, was sie tat. Nur einen Menschen möchte sie haben, zu dem sie aufblicken, dem sie gehorchen könnte. Was ihr der riet, das würde sie tun! Warum lebte ihre Mutter nicht, warum hatte sie dieselbe nie gekannt? Ach, Paula